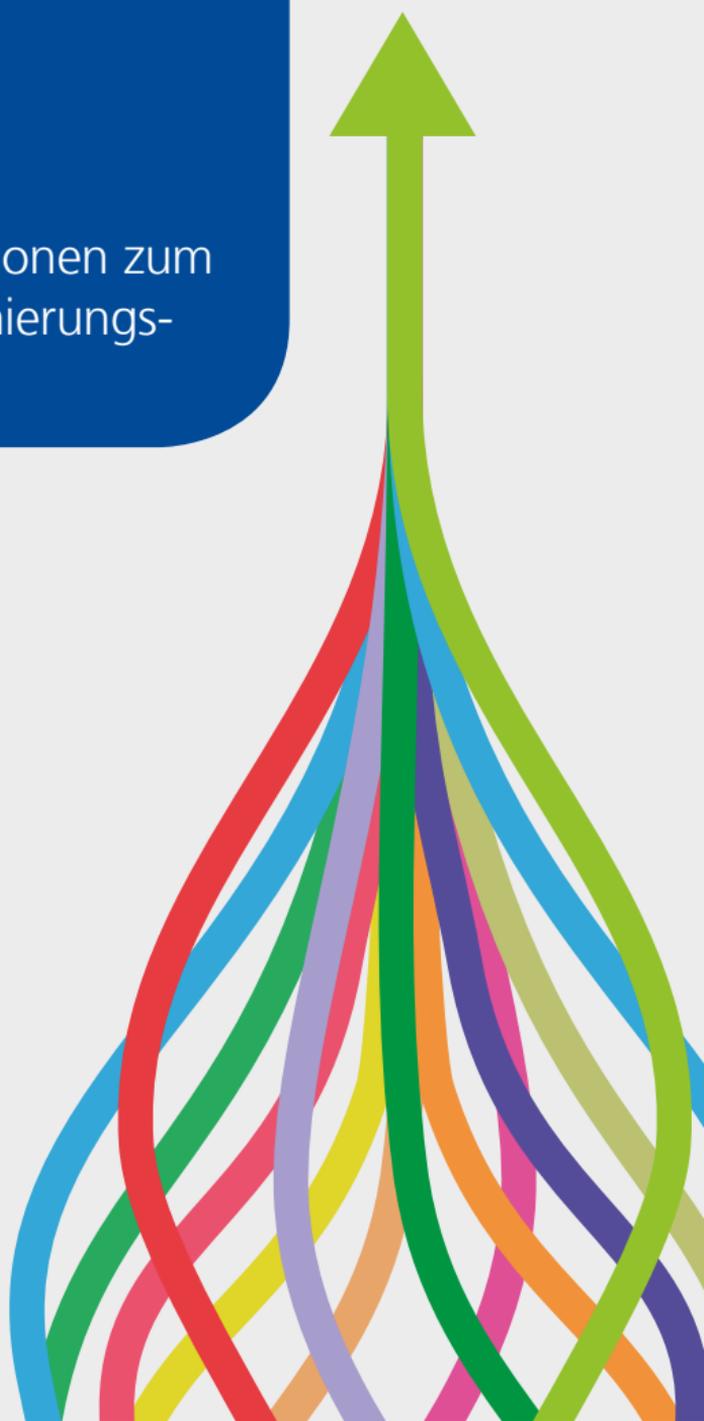


Informationen zum
Diskriminierungs-
schutz



Leitfaden für Erstgespräche in Fällen von Diskriminierung



FernUniversität in Hagen

Leitfaden

Erstgespräche in Fällen von Diskriminierung

Alle Personen mit Lehr-, Ausbildungs- und Leitungsfunktion sind in ihren Bereichen in besonderer Weise für ein respektvolles und kooperatives Miteinander verantwortlich. Sie fungieren als direkte Ansprechpersonen in Fällen von (sexualisierter) Diskriminierung. Sie finden in diesem Leitfaden eine erste Handlungsorientierung zur Gestaltung von Erstgesprächen und die Weitervermittlung an Beratungsstellen der Hochschule.

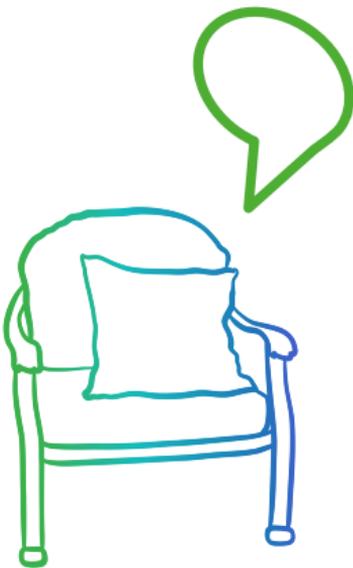
- Was ist in einem Erstgespräch im Falle einer (sexualisierten) Diskriminierung zu tun?
- Wie kann ich mich verhalten?

Beachten Sie grundlegende Prinzipien von Beratung

- Ermitteln Sie das Anliegen und sammeln und strukturieren Sie Informationen: Worum geht es hier?
- Wahren Sie Verschwiegenheit und geben Sie keine Namen oder Informationen ohne Zustimmung der ratsuchenden Person weiter.
- Handeln Sie nicht ohne Zustimmung der betroffenen Person und ohne eine klare Festlegung des Handlungsauftrags.
- Sammeln Sie Daten nur, soweit dies erforderlich ist.
- Besprechen Sie mit der ratsuchenden Person Handlungsoptionen und sprechen Sie ihr Mut zu (Empowerment). Es geht nicht um Agieren, sondern um Begleiten.
- Kontaktieren Sie selbst Beratungsstellen der Hochschule, wenn Sie sich Unterstützung wünschen.

Klären Sie die Situation

- Was ist geschehen? Gibt es eine Vorgeschichte zum Vorkommnis?
- Wer war beteiligt?
- Welche Indizien oder Verdachtsmomente lassen sich ausmachen? Wer kann dies bestätigen?
- Was wurde bis hierhin unternommen? Wer wurde noch zur Unterstützung herangezogen?
- Was wünscht sich die betroffene Person? Was möchte sie in jedem Fall vermeiden?
- Was würde die aktuelle Situation verbessern?



Klären Sie Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

- Welche Handlungsoptionen können gemeinsam erarbeitet werden? Welche Möglichkeiten haben Sie in Ihrer Funktion in Ihrem Bereich?
- Ist es für die weitere Behandlung des Falles wichtig, etwas festzuhalten oder zu dokumentieren?
- Ist eine Vereinbarung weiterer Gespräche sinnvoll?
- Besteht die Möglichkeit, dass Sie andere zum Vorkommnis anhören oder sie beteiligen?
- Ist es hilfreich, die nächst vorgesetzte Person einzubeziehen (nur mit Zustimmung der ratsuchenden Person)?
- Ist es hilfreich, den Fall an eine andere Stelle zu vermitteln?

Wenn dies zutrifft,

- informieren Sie über Beratungsstellen der Hochschulen (Kontakt Daten konkreter Stellen oder Personen, Adressen),
 - stellen Sie einen Kontakt her,
 - stellen Sie sich für ein Übergabegespräch zur Verfügung,
 - bieten Sie Ihre Kooperation bei der Aufklärung an.
- Ist es hilfreich, zur Klärung ein formelles Verfahren einzuleiten?
 - Informieren Sie über die AGG-Beschwerdestelle der Hochschule.
 - Die Beschwerdestelle informiert über das Verfahren und nimmt Beschwerden entgegen. Die Beschwerde wird geprüft, der Sachverhalt ermittelt, andere Beteiligte angehört und ihre Stellungnahmen erbeten. Der Beschwerderat empfiehlt Entscheidungsträger*innen ggfs. Maßnahmen zur Abhilfe.

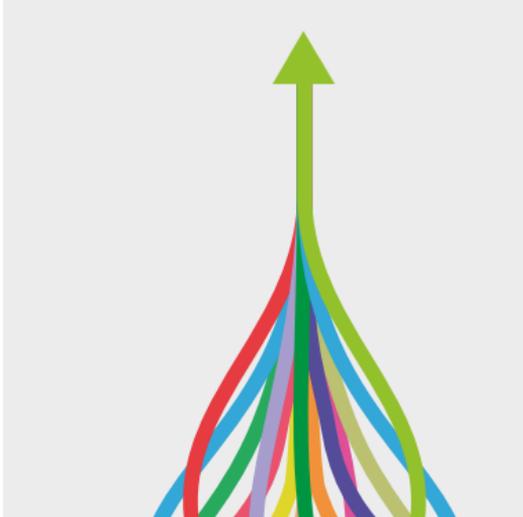
Ansprechstellen bei Diskriminierung

Beschäftigte

- Vorgesetzte
 - Zentrale Gleichstellungsbeauftragte, dezentrale Gleichstellungsbeauftragte
 - Antidiskriminierungsbeauftragte*r
 - Schwerbehindertenvertretung
 - Personalvertretungen
 - Betriebliche Sozialberatung
 - Personaldezernat
 - Soziale Ansprechpartner*innen
 - Betriebsärztlicher Dienst
 - Antidiskriminierungsstelle des Bundes
-

Studierende

- Dekanate der Fakultäten
- Zentrale Gleichstellungsbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte der Fakultäten
- Antidiskriminierungsbeauftragte*r
- Hochschulbeauftragte*r für Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung
- AStA
- Allgemeine Studienberatung
- Psychologische Beratungsstelle
- Antidiskriminierungsstelle des Bundes



Informationen zum Diskriminierungs- schutz

FernUniversität in Hagen
Referat für Chancengerechtigkeit
Antidiskriminierungsbeauftragte
Universitätsstraße 27
58097 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 987-2432

antidiskriminierungsstelle@fernuni-hagen.de



Weitere Informationen unter:
e.feu.de/antidiskriminierung



FernUniversität in Hagen